

**Marktgemeinde
St. Andrä-Wördern**

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des GEMEINDESRATES am 22.12.1995

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

Anwesend waren:

1. Bürgermeister Alois Haschberger
2. Vizebürgermeister Wolfgang Seidl

Die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|--------------------------------|---------------------------------|
| 1. gf. GR Johann Dreschkay | 13. GR Theresia Walder |
| 2. gf. GR Franz Semler | 14. GR Günther Fröhlich |
| 3. gf. GR Alfred Stachelberger | 15. GR Werner Faschauner |
| 4. gf. GR Ing. Stefan Flor | 16. GR Gabriele Golda |
| 5. gf. GR Ute Nagl | 17. GR Paul Kuselbauer |
| 6. gf. GR Josef Kleindienst | 18. GR Franz Primmer |
| 7. GR Martin Bauer | 19. GR Walter Ribolits |
| 8. GR Franz Haider | 20. GR DI Franz Schörghuber |
| 9. GR Ingrid Hanzl | 21. GR Gerhard Hausner |
| 10. GR Anton Hameder | 22. GR Mag. Eugen Ruffingshofer |
| 11. GR Werner Krieger | 23. GR Michael Edinger |
| 12. GR Franz Schattner | 24. GR Ludwig Binder |

GR Hameder und GR Fröhlich nehmen ab 17.20 Uhr an der Sitzung teil.

entschuldigt: gf. GR Johann Haslinger, GR Mag. Hans Dachler, GR Erwin Schön

Die Sitzung war öffentlich. Die Sitzung war beschlußfähig.

1. Verlesung des letzten Protokolls

Gf. GR Nagl stellt den Antrag, auf die Verlesung des Protokolls zu verzichten, da dieses dem Sitzungsverlauf entspricht.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Einlauf

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die Zuteilung der Bundesertragsanteile für den Monat November 1995. Aufgrund des Abzuges diverser Positionen, wie NOEKAS-Umlage, Sozialhilfebeitrag, Landesumlage u.a. schließt der November mit einem Minus von S 81.416,-- ab. Der Betrag wird bei der nächsten Abrechnung einbehalten werden.

Mit Schreiben vom 5.12.1995 teilt LH Stv. Liese Prokopp der Gemeinde mit, daß dem Ansuchen um Bereitstellung zusätzlicher Sportförderungsmittel für die UNION Sportanlage nach erfolgter Überprüfung durch die zuständige Abteilung des Amtes der NÖ Landesregierung entsprochen werden konnte und für dieses Vorhaben eine zusätzliche Subvention in der Höhe von S 150.000,-- bereitgestellt wird. Die Zuteilung der Förderungsmittel erfolgt voraussichtlich im Frühjahr 1996.

Der Bürgermeister verliest ein von LH Dr. Pröll und LHStv. Höger unterfertigtes Schreiben, wonach der Gemeinde die Zuteilung einer Gemeindeförderung aus Landesmitteln in der Höhe von S 426.522,--, die demnächst zur Auszahlung gelangen wird, avisiert wird.

3. Prüfbericht vom 19.10.1995

Der Obmann des Prüfungsausschusses, GR Mag. Ruffingshofer, verliest den Bericht des Prüfungsausschusses über die Sitzung vom 19. Oktober 1995.

Die Stellungnahme des Bürgermeisters und Kassenverwalters hiezu wird von Gf. GR Stachelberger verlesen. Gf. GR Stachelberger dankt den Kollegen des Prüfungsausschusses und den Vorsitzenden Kuselbauer bzw. Mag. Ruffingshofer für die gute Zusammenarbeit und die einvernehmliche Darstellung aller im Prüfbericht aufgeworfenen Fragen.

4. Verordnung über die Bestimmung pauschaler Kostenersätze für die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die aus dem Jahre 1989 datierende Verordnung über die Bestimmung pauschaler Kostenersätze für die Inanspruchnahme der Freiw. Feuerwehr laut beiliegendem Verordnungsentwurf abzuändern.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Güterweg Steinrieglalm, KG Kirchbach

Gf. GR Semler berichtet, daß in der KG Kirchbach ein bestehender Güterweg zum Anwesen Wieshaider saniert werden soll. Anlässlich einer Verhandlung für dieses Projekt am 9.11.1995 wurde seitens der NÖ Landesregierung, Bauabteilung 7, der Kostenanteil der Marktgemeinde mit 20 % der Gesamtbaukosten d.s. für 1996 S 80.000,-- festgelegt.

Nach Fertigstellung soll die Weganlage als öffentlicher Weg von der Gemeinde übernommen werden. Nicht mehr benötigte Trennstücke des öffentlichen Weggrundstückes sollen nach Entwidmung vom öffentlichen Gut dem Anrainer Wieshaider übergeben werden.

Gf. GR Semler stellt den Antrag, der Errichtung des Güterweges bzw. der Entwidmung vom öffentlichen Gut zustimmen.

Vzbgm. Seidl unterstützt den Antrag von gf. GR Semler, da durch die Übernahme dieses Weges ein Anschluß des Almweges an das öffentliche Gut erfolgt.
Der Bürgermeister bringt den Antrag von gf. GR Semler zur Abstimmung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Grundkaufansuchen Walter Kneissl und Auguste Donauer, KG Altenberg

Gf. GR Ing. Flor erläutert den Sachverhalt, wonach von den Anrainern Kneissl und Donauer ein Ansuchen um Ankauf einer Teilfläche vom Gemeindegrundstück Nr. 205/1, KG Altenberg, Adolf-Lorenz-Gasse eingebracht wurde. In der Liegenschaftsausschußsitzung vom 21.8.1995 wurde beschlossen, dem Gemeinderat zu empfehlen, dem Kaufansuchen zu entsprechen, wobei der derzeit in der Natur vorhandene Weg und dazu noch ein Grundstreifen in der Breite von 2,0 m im Eigentum der Gemeinde verbleiben sollen. In der Gemeinderats-sitzung am 8.9.1995 sollte die Angelegenheit zum Abschluß gebracht werden. Aufgrund von Anrainereinwendungen bezüglich etwaiger Wegerechte mußte der Punkt von der Tages-ordnung genommen werden.

Gf. GR Ing. Flor stellt den Antrag, die Teilfläche zum Preis von S 25,--/m² entsprechend dem Teilungsplan GZ. 1661/95 vom 20.11.1995 des Geometers Dipl. Ing. Karl Pauler an die Anrain-ner zu verkaufen bzw. abzutauschen, wobei in die Verkaufsbedingungen aufgenommen werden soll, daß allfällige Wegerechte durch den Verkauf nicht berührt werden. Sämtliche mit der Erstellung des Kaufvertrages bzw. mit der grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten gehen zu Lasten der Käufer.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Holzschlägerungsvertrag 1995/96

Gf. GR Ing. Flor berichtet, daß der Werksvertrag, der mit Herrn Josef Roiser, Wördern, zur Durchführung der Schlägerungsarbeiten 1995/96 abgeschlossen werden soll, sämtlichen Frak-tionen zur Überprüfung übermittelt wurde. Die Arbeiten werden von Herrn Roiser zu den sel-ben Preisen und Bedingungen wie im Vorjahr angeboten.

Er stellt den Antrag, dem Schlägerungsvertrag mit Herrn Roiser zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Errichtung eines Forstweges im Gemeindewald, Auftragsvergabe

Gf. GR Ing. Flor erläutert, daß zur Durchführung von Schlägerungsarbeiten in der KG Kirch-bach die Errichtung eines Forstweges notwendig ist. Von der Firma Karner wurde ein Anbot über ins. S 112.000,-- exkl. MWSt. gelegt. Die Baggerarbeiten, wofür ein Betrag von S 32.500,-- in Rechnung gestellt wird, sollen noch im Jahre 1995 ausgeführt und verrechnet werden. Die Rechnungslegung für Frostschutzmaterial (S 60.000,--) bzw. für für ca. 100 m³ Steine (S 20.000,--) wird erst 1996 erfolgen.

Gf. GR Ing. Flor stellt den Antrag, die Firma Karner mit der Durchführung der Arbeiten laut Anbot vom 23.10.1995 zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9. Feuerwehrhaus Hadersfeld, Auftragsvergabe für

- | | |
|-------------------------|-----------------------|
| a) Fliesenlegerarbeiten | b) Malerarbeiten |
| c) Tischlerarbeiten) | d) Glaserarbeiten |
| e) Glasbausteinwände | f) Bodenlegerarbeiten |

Oben angeführte Arbeiten für das Feuerwehrhaus Hadersfeld wurden von Arch. Dipl. Ing. Stolfa beschränkt ausgeschrieben. Anlässlich der Anbotseröffnung am 30.11.1995 wurden nachstehend angeführte Firmen als jeweilige Billigstbieter ermittelt und sollen mit der Durchführung der Arbeiten beauftragt werden.

- a) Fliesenlegerarbeiten: Fa. M. Musil -Fliesen GesmbH., Wördern, S 172.728,--
- b) Malerarbeiten: Fa, Fritz Prinkel KG, Tulln, S 93.552,--
- c) Tischlerarbeiten: Fa. J. Aschauer GesmbH., Hippersdorf, S 65.392,80
- d) Glaserarbeiten: Fa. Wolffhardt GmbH., Tulln, S 6.036,--
- e) Glasbausteinwände: M. Ertl Glasbausteine, Amstetten, S 42.256,56
- f) Bodenlegerarbeiten: Fa. Karl Schagerl, St. Pölten, S 47.364,--

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Arbeiten an die genannten Firmen zu vergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

10. Subventionsvergaben

Gf. GR Dreschkay stellt den Antrag, gemäß den Vorberatungen in der Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur und Soziales die Subventionen für das Jahr 1995 laut beiliegender Aufstellung zu gewähren.

GR Kuselbauer erkundigt sich, ob die im Vergleich zum Jahre 1994 durchgeführten Kürzungen der Subventionen linear erfolgten. Dazu stellt gf. GR Dreschkay fest, daß mit dem veranschlagten Betrag das Auslangen gefunden werden mußte. Die gewährten Subventionen wurden teilweise bis zu 20% gekürzt, wobei jedoch auf die Aufgaben und Zielsetzungen der Vereine Bedacht genommen wurde.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

11. Weihnachtzuwendungen für Aushilfskräfte

Der Bürgermeister stellt den Antrag, wie alljährlich auch im Jahre 1995 den neun Aushilfskräften der Gemeinde eine einmalige Zuwendung in der Höhe von S 500,-- zu gewähren.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

12. Beitritt zum Verein „Psychosoziales Zentrum“ Klosterneuburg

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt, wonach der Gemeinde vom Amt der NÖ Landesregierung empfohlen wurde, dem Verein „Psychosoziales Zentrum“ beizutreten. Dieser Verein arbeitet sowohl präventiv als auch rehabilitativ auf dem Gebiet der psychischen Betreuung der Bevölkerung und betreut im Ortsgebiet bereits ein derartiges Zentrum. Der Mitgliedsbeitrag beträgt S 1.000,-- pro Jahr.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem Verein beizutreten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

13. Heizkostenzuschuß 1996

Wie alljährlich soll Beziehern einer Ausgleichszulage ein Heizkostenzuschuß gewährt werden. Dieser beträgt S 1.000,-- und kann in der Zeit vom 2. Jänner bis 30. April 1996 unter Vorlage eines Nachweises über den Bezug der Ausgleichszulage an der Gemeindekasse behoben werden. Mittels Bürgermeisterbrief wird eine entsprechende Information an die Bevölkerung ergehen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Heizkostenzuschuß zu gewähren.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

14. Kaufvertrag Badesiedlung

Gf. GR Stachelberger verweist auf die Gemeinderatssitzung vom 8.9.1995, wo der Verkauf von Pachtparzellen in der Badesiedlung am Neuen Weg beschlossen worden war. Von Frau Maria Kronberger, wurde der Verzicht auf ihr Kaufrecht an der Liegenschaft Neuer Weg 2, zugunsten der Geschwister Ulrike und Ingrid Fischer beim Gemeindeamt deponiert.

Ein Ansuchen von Ulrike und Ingrid Fischer um Ankauf der gegenständlichen Parzelle liegt ebenfalls vor.

Gf. GR Stachelberger stellt den Antrag, in Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 8.9.1995 das Grundstück Neuer Weg 2 an Ulrike und Ingrid Fischer zu verkaufen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

15. Pachtvertrag Badesiedlung

Gf. GR Stachelberger erinnert, daß Anträge auf Pachtvertragsänderungen, die im Laufe des Jahres am Gemeindeamt einlangen, vereinbarungsgemäß in der letzten Sitzung des Gemeinderates vor Jahresende behandelt werden.

Er verliest ein Schreiben von Herrn Gerhard Bürger, der um Erweiterung des zwischen ihm und der Gemeinde abgeschlossenen Pachtvertrages für das Grundstück, Altenberg, Greifensteinerweg 5 auf seinen Sohn Alexander ersucht.

Von Herrn Gerhard Gotsch wurde eine Verzichtserklärung hinsichtlich der Pachtrechte für das Grundstück Altenberg, Fischersteig 4 zu Gunsten von Dr. Wolfgang Heufler eingebracht. Ein entsprechendes Ansuchen von Dr. Heufler um Abschluß eines Pachtvertrages für dieses Grundstück liegt vor.

Gf. GR Stachelberger stellt den Antrag, beide Pachtverträge den Ansuchen entsprechend zu ändern.

Der Bürgermeister bringt den Antrag von gf. GR Stachelberger zur Abstimmung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

16. Überprüfung von Gemeindeabgaben und -steuern

Gf. GR Stachelberger berichtet, daß für die in periodischen Abständen durchzuführende Überprüfung der Gemeindeabgaben und -steuern sieben Firmen zur Anbotslegung eingeladen wurden. Da zum vorgesehenen Abgabetermin nur ein Anbot eingelangt war, wurden die Firmen nochmals kontaktiert, worauf schließlich ein zweites Anbot abgegeben wurde. Entsprechend der Empfehlung des Gemeindevorstandes stellt gf. GR Stachelberger den Antrag, den Auftrag an die Firma Riedl, Pircher & Partner KG, Tulln, die die Leistungen zum Pauschalpreis von S 290.000,-- anbietet, zu vergeben.

Der Bürgermeister bringt den Antrag von gf. GR Stachelberger zur Abstimmung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

17. Nachtragsvoranschlag 1995

Gf. GR Stachelberger erinnert, daß für das Jahr 1995 im o. Haushalt ein Betrag von S 77.301.000,-- und im a.o. Haushalt S 31.040.000,-- veranschlagt worden waren. Aufgrund diverser bei Budgeterstellung nicht vorhersehbarer Ausgaben bzw. Änderungen bei einigen Positionen des a.o. Haushaltes, die sich dadurch ergaben, daß manche Vorhaben nur in geringerem Umfang oder gar nicht ausgeführt wurden bzw. Förderungen und Bedarfszuweisungen nicht zeitgerecht zur Verfügung gestellt wurden, war die Erstellung eines Nachtragsvoranschlages erforderlich.

Gf. GR Stachelberger erläutert die einzelnen Positionen des o. Haushaltes, der von S 77.301.000,-- auf S 75.023.000,-- reduziert bzw. des a. o. Haushaltes, der ursprünglich mit S 31.040.000,-- präliminiert war und im Nachtragsvoranschlag mit S 29.120.000,-- festgesetzt werden soll.

Zum Nachtragsvoranschlag, der in der Zeit vom 6. - 20. Dezember 1995 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist, wurden keine Erinnerungen und Stellungnahmen eingebracht.

Zusammenfassen stellt gf. GR Stachelberger fest, daß auch die Gemeinde St. Andrä-Wördern Sparmaßnahmen setzen muß. In Hinkunft sollen in erster Linie bereits begonnene Projekte fortgeführt werden. Neue Vorhaben können erst nach genauer Prüfung der finanziellen Situa-

tion in Angriff genommen werden, da die von Bund und Land gewährten Zuschüsse immer geringer werden.

Vzbg. Seidl erinnert daran, daß seitens der ÖVP-Fraktion bereits auf die Notwendigkeit der Erstellung eines mittelfristigen Finanzierungskonzeptes hingewiesen wurde. Da sich die von Land und Bund vorgenommenen Kürzungen der finanziellen Mittel auf die Gemeinden elementar auswirken, erscheint ihm ein Zeithorizont von 3 Jahren zur Planung und Finanzierung diverser Projekte dringend erforderlich.

Gf. GR Stachelberger steht dem Vorschlag des Vizebürgermeisters positiv gegenüber. Er erinnert daran, daß vom Bürgermeister anlässlich der Vorstandssitzung der Wunsch nach rechtzeitiger Bekanntgabe allfälliger Wünsche hinsichtlich der von den einzelnen Ressortleitern geplanten Vorhaben geäußert wurde, damit diese bei Erstellung des Budgets 1996 Berücksichtigung finden könnten.

Er dankt den Gemeindefraktionen für die Unterstützung, da dadurch wichtige Vorhaben realisiert werden konnten.

Der Vorschlag des Bürgermeisters, den o. bzw. ao. ordentlichen Haushalt nicht nach einzelnen Positionen, sondern als Gesamtpaket zu beschließen, wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den o. Haushalt mit einer Summe von S 75.023.000,-- zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den a.o. Haushalt mit einer Summe von S 29.120.000,-- zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

18. ABA BA 08 Hintersdorf/Kirchbach; Trassenfestlegung und Projektsvergabe an Ziv. Ing. Dipl. Ing. Dr. Gerhard Gilnreiner

Gf. GR Semler erläutert, daß nach längeren Beratungen und Präsentation von mehreren verschiedenen Trassenvarianten für die Kanalführung Hintersdorf - Kirchbach der Trasse entlang der Hintersdorfer Straße der Vorzug gegeben wurde.

Gf. GR Semler verliert den Leistungsumfang des Angebotes in der Höhe von S 1.401.403,-- (exkl. MWSt.) von Dipl. Ing. Dr. Gerhard Gilnreiner und stellt den Antrag, Ziv. Ing. Dr. Gilnreiner mit der Erstellung eines einreichfähigen Projektes zu beauftragen.

Gf. GR Kleindienst schließt sich dem Antrag von gf. GR Semler an, da durch die Wahl dieser Trasse keine Beeinträchtigung der Umwelt erfolgt.

Vizebürgermeister Seidl erklärt, daß die Trassenführung durch die Klamm seitens der Bevölkerung abgelehnt und daher nach alternativen Möglichkeiten gesucht wurde. Obwohl das gegenständliche Projekt einen größeren technischen Aufwand erfordert und mit höheren Betriebskosten gerechnet werden muß, ist diese Variante vorzuziehen, da der Mehraufwand im Interesse der Ökologie der Hagenbachklamm und des Naturschutzes gerechtfertigt ist. Die ÖVP-Fraktion unterstützt daher den Antrag von gf. GR Semler.

GR Mag. Ruffingshofer erklärt, daß seitens seiner Fraktion ebenfalls diese Kanaltrasse bevorzugt wird, da anlässlich der Besichtigung in der Natur der Gemeinderat zur Erkenntnis gekommen ist, daß ein Projekt durch die Klamm einen zu großen Eingriff in die Natur darstellt. Der Bürgermeister bringt den Antrag von gf. GR Semler zur Abstimmung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Unter Vorsitz von Vzbgm. Seidl wird die Sitzung mit der Behandlung des **nicht öffentlichen Tagesordnungspunktes**

19. Berufung in Abgabenangelegenheit

fortgesetzt.

Der nicht öffentliche Tagesordnungspunkt

20. Personalangelegenheiten

wird unter Vorsitz von Bgm. Haschberger abgehandelt.

Nach kurzer Unterbrechung wird die Sitzung um 19.30 Uhr mit der Verleihung der Ehrenzeichen fortgeführt.

In Würdigung und Anerkennung ihrer Verdienste werden an nachstehend angeführte Personen folgende Ehrungen überreicht:

Frau Ida Kuderer

Verleihung der Ehrenmedaille gemäß Gemeinderatsbeschluß vom 17.11.1995 für Verdienste im sozialen Bereich.

Herrn Robert Frieberger

Verleihung der Ehrenmedaille gemäß Gemeinderatsbeschluß vom 17.11.1995 für Verdienste auf kulturellem Sektor um die Blasmusik.

Herrn GR OV Walter Ribolits

Verleihung der Ehrenmedaille gemäß Gemeinderatsbeschluß vom 17.11.1995 für dessen langjährige Tätigkeit als Leiter der Berg- und Naturwacht, Ortsgruppe Hadersfeld

Aufgrund der mit Gemeinderatsbeschluß vom 18.4.1995 festgelegten Richtlinien für die Verleihung von Ehrenzeichen an Mitglieder des Gemeinderates bzw. ausgeschiedene Mitglieder werden an nachstehend angeführte Personen für ihre Leistungen und Verdienste um das Gemeinwohl folgende Ehrenzeichen überreicht:

GR a.D. Peter Pauli

Verleihung der Ehrenmedaille gemäß Gemeinderatsbeschluß vom 17.11.1995.

Gf. GR a.D. Franz Gansberger

Verleihung der Ehrenmedaille gemäß Gemeinderatsbeschluß vom 17.11.1995

Gf. GR Johann Dreschkay

Verleihung der Ehrenmedaille gemäß Gemeinderatsbeschluß vom 17.11.1995

Frau Irene Godai, die über 40 Jahre lang das Amt der Gemeindesekretärin in Hintersdorf bekleidete, wird in Anerkennung ihrer Tätigkeit aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 17.3.1995 mit dem Ehrenring der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern ausgezeichnet.

Der Bürgermeister übergibt den Vorsitz an Vzbgm. Seidl.

Bgm. Alois Haschberger, der seit dem Jahre 1965 als Gemeinderat, Vorstandsmitglied, Vizebürgermeister und seit 1988 als Bürgermeister der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern für die Öffentlichkeit tätig ist, wird in Würdigung und Anerkennung seiner Verdienste der Ehrenring der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern verliehen.

Gf. GR Nagl gratuliert den Geehrten zu den verliehenen Auszeichnungen.

In einem kurzen Jahresrückblick stellt gf. GR Nagl fest, daß das Jahr 1995 von zwei wichtigen Wahlen geprägt war. Sie verweist auf das gute und konstruktive Arbeitsklima, welches im Gemeinderat herrscht und stellt fest, daß seitens der ÖVP-Fraktion stets ein Beitrag zu diesem guten Klima geleistet wurde.

Mit den besten Wünschen für ein frohes Weihnachtsfest und für ein glückliches neues Jahr beendet gf. GR Nagl ihre Ausführungen.

Gf. GR Kleindienst erklärt, daß die Leistungen der geehrten Personen der Bevölkerung hinlänglich bekannt sind und es in der heutigen Zeit keineswegs selbstverständlich ist, seine Kraft und Energie in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen.

Er dankt den Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit und hofft, auch künftig auf ein fruchtbringendes Arbeitsklima zwischen allen vier Fraktionen. Er wünscht allen Anwesenden ein schönes Weihnachtsfest und viel Glück für 1996.

GR Mag. Ruffingshofer bezeichnet das abgelaufene Jahr rückblickend als interessantes Jahr und ist stolz auf das gute Arbeitsklima, welches sowohl die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Fraktionen als auch mit den Bürgern beherrscht. Er wünscht ebenfalls ein frohes Fest und alles Gute für das neue Jahr.

Gf. GR Stachelberger stellt fest, daß rund die Hälfte der im Gemeinderat vertretenen Funktionäre ihre Tätigkeit zwar erst seit kurzer Zeit bekleiden, jedoch in dieser Zeit bemüht waren, sich rasch einzuarbeiten, um ihr Mandat zum Wohle der Bevölkerung ausüben zu können.

Er dankt den Mitgliedern des Verhandlungsteams, welches nach den Wahlen mit den Parteienverhandlungen befaßt waren, für das gute Vertrauens- und Gesprächsklima.

Er gratuliert zu den verliehenen Auszeichnungen und schließt seine Rede mit besten Wünschen für ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Der Bürgermeister stellt in seinem Jahresrückblick fest, daß am Beginn der Legislaturperiode die gute Zusammenarbeit nicht erkenntlich war. Es konnte jedoch im Gemeindevorstand über alle Probleme offen diskutiert werden. Lediglich zwei Gemeinderatsbeschlüsse wurden nicht einstimmig gefaßt.

Er dankt den Gemeindebediensteten für die geleistete Arbeit. Sein Dank gilt aber auch der Bevölkerung, die durch die Entrichtung der Steuern und Abgaben die Voraussetzungen für die Verwirklichung der geplanten Vorhaben schuf.

Anschließend gratuliert der Bürgermeister allen ausgezeichneten Personen, wünscht ein ruhiges Weihnachtsfest und hofft, daß im Jahre 1996 das gleiche Verständnis wie bisher herrschen wird.

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung amgenehmigt - abgeändert - nicht
genehmigt.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführerin

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat